

## Transkription von Brief RIG 1405a

Ort, Datierung: Riga, 1405-04-07

Signatur: Staatsarchiv Riga, Fond Nr.673, Apparat Nr.2; 43

Vnse ynnegehe bet myt alle des guden des wi vormoghen an god to voren Leuen zunderghen vrundes .  
wi dun / juwer leue witlik wo dat juwe bur van deme hilghenghestes haghē werden vorwaldet vnde  
vor vn/rechtet an ener schede dat wi zwarliken liden van erer weghene vnde is vns gansliken led . des  
zeghe / wi gherne dat gi van den juwen hir enen edder twe zanden ouer to vns den wolde(n) wý myt  
trûwen / bý stân . vnde wolden en aller stücke vnde zake berichten vnde wolden en helpen [dat]<sup>1</sup> des  
besten des wý / mochten vppe dat de armen lude ende kreghe dat ze bý rechte mochten blyuen wente  
wý vnde ze dar / zwarliken ane zitten vortmer zo zeghe wý gherne dat gi vns gheuen vnd zanden ene  
vtschrift / des haghens vnde des gudes alze juwe breue luden dat wý wisten wor vp dat wy vns zetten  
mochten / wente vns alle dyngh vmbekant is wor vp dat wý deghedinghen mochten hir v(m)me zo is  
des behuf / vnde nod dat gi wene to vns zenden de vns helpen vnde wý en dat de armen bur der  
bezuarynghe los / werden . ok zo kone wý juw van dessen zaken alzo vele nicht to schryuen alze des wol  
nod vnde behuf / were . des wy desseme jeghenwardighen breff wyser deme erliken ma(n)ne  
gherddema(n)ne gansliken aller / zake berichtet hebben vnde witlik ghe dan de schal juw anrichtinghe  
gheuen alles dinghes . vnde wes / he juw zecht des schole gi em alzo vaste louen alze oft wý juw dat  
zuluen nu(n)dliken zeden edder / to schreuen . vnde wes juwe wille hir a(n)ne ys des bidde wý juwe  
gudlike antwarde bý deme ersten boden / de juw stedet . De allemechteghe god de beware juwe lif vnde  
juwe zele Schreuen to Doberan des dinghes/daghes vor palmen vnder vnsem jnghezeghel / Frator  
Herma(n)nus abbas Mon(asterii) denot[...] / doberan [...] in omn(i)b(us) fidelis (et)

---

<sup>1</sup> durchgestrichen